

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 44

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Parkplätze werden in unserer Zeit immer mehr zur Mangelware. Besonders Leute, die sich oft auf vier Rädern in den Innenstädten «bewegen» müssen(?) und dies eigenartigerweise auch noch mit relativ grossen Autos tun, können davon ein Liedchen singen. Da wird ein Dutzend Mal um den Block gekurvt, um den passenden Parkraum zu finden. Andere parkieren ihre Vehikel einfach im Halteverbot. Und der Strafzettel, der dann unter dem Scheibenwischer klemmt, wird angesichts der Parknot sogar leichten Herzens in Kauf genommen. Ärgerlich sind da eher diese Leute in Uniform, die einfach fremde Autos aus dem Parkverbot abschleppen lassen. Es ist daher ratsam, sich nur noch mit Beifahrer in die Innenstädte zu wagen. Dieser sollte entweder die Karosse für die benötigte Zeitspanne durch die verstopften Strassen fahren oder sich wenigsten mit geduldiger Miene die Belehrungen des Verkehrspolizisten anhören, ohne darauf eine unhöfliche Antwort zu geben ...

(Titelbild: Miroslav Barták)



Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

117. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léhot; Bernd Junkers
Gestaltung: Therrie Rosendal

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E.Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 104.- 6 Monate Fr. 55.-

Europa*: 12 Monate Fr. 120.- 6 Monate Fr. 63.-

Übersee*: 12 Monate Fr. 156.- 6 Monate Fr. 81.-

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und
Anzeigenverkauf:

Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf
Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung:

Sandra Di Benedetto
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio,
Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbige Inserate:
12 Tage vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise:

Nach Tarif 1991/1

In dieser Nummer

Ephraim Kishon:

Einfacher geht es nicht

Während viele in unseren Breiten über zu hohe Steuern klagen, ist die Lage für Einkommensteuerpflichtige in Israel fast schon prekär. Denn dort muss man alle Hebel in Bewegung setzen und sämtliche Beziehungen spielen lassen, um von seinem Einkommen überhaupt etwas vor dem Fiskus retten zu können. Doch wehe dem, der die Experten in Sachen «Steuerhinterziehung» nicht ausfindig machen kann.

(Seite 20)



Fritz Friedmann:

Der Gartenzwerg ist kein Vorrecht der Deutschen

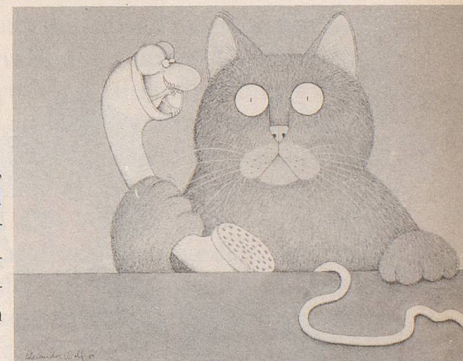
Wie führende Gartenzwergkundler festgestellt haben, herrscht zurzeit eine wahre Gartenzwergkonjunktur. Dies bestätigen auch die Gartenzwergfabrikanten in Deutschland, dem traditionellen Herstellerland, in dem mittlerweile das erste «Deutsche Gartenzwergmuseum» eröffnet worden ist. Doch auch in der Schweiz sind die Gartenzwerg-eindeutig auf dem Vormarsch. (Seite 27)



Patrik Etschmayer:

«Der PTT-Designer muss eine Sehstörung haben!»

Als Räuschenberger montags wieder in sein Büro kam, traute er seinen Augen nicht. Mitten im Raum stand ein zwei Meter grosser leuchtend roter Telefonhörer aus Pappmaché. Zudem waren alle Abstellmöglichkeiten mit irgendwelchen Telefonen und Telefonbüchern übersät. Hatte Kollege Kaulbacher vollends den Verstand verloren? (Seite 34)



André Baur:	«Lightgläubige dieser Welt, vereinigt Euch!»	Seite 5
Henrik Petro:	Kreativ trotz Wohnungsnot	Seite 6
Bruno Blum:	Apropos Schweizer Referendum-Fieber	Seite 13
Leserwettbewerb:	Wer gewinnt den Rorschacher Nebelspalter-Preis	Seite 14
Horst Schlitter:	Don Camillos heimlicher Nachfolger	Seite 18
Ulrich Brentano:	Wer Geld verleiht, ist selber schuld	Seite 30
Friedrich Plewka:	Ratten gibt es überall	Seite 33